

*Wier Zeitung v. Do 26.03.2009*

# Zwei Tennisclubs fusionieren

Der TC Uzwil und der TC Oberuzwil schliessen sich als gleichberechtigte Partner zusammen. Die Fusion ist von den Mitgliedern beider Clubs genehmigt worden. In Oberuzwil sollen zwei weitere Tennisplätze gebaut werden.

PHILIPP STURZ

**UZWIL/OBERUZWIL.** Was auf politischer Ebene nicht möglich scheint und von den Gemeinderäten ober- und unterhalb des Bahndamms bereits im Keime erstickt worden ist, kommt im sportlichen Bereich zustande. Die beiden Tennisclubs von Uzwil und Oberuzwil haben an ausserordentlichen Mitgliederversammlungen einer Fusion zugestimmt.

## Gastrecht läuft aus

Der Anstoss für den Zusammenschluss kam seitens des TC Uzwil, der sich nach neuen Spielplätzen umsehen muss, läuft doch der Vertrag für die bisherigen Tennisclubs an der Neudorfstrasse aus. Denn die Uze AG, Grundeigentümerin des Areals, auf dem sich fünf Tennisplätze und ein Clubhaus befinden, will das Gelände künftig selbst nutzen. So musste der TC Uzwil nach Alternativen Ausschau halten. Und trat mit dem TC Oberuzwil in Kontakt. Die Gespräche unter den Vorständen waren von Erfolg gekrönt. Und auch die Mitglieder beider Clubs haben der Fusion an ausserordentlichen Versammlungen zugestimmt.

## Gleichberechtigte Partner

«Es handelt sich um einen Zusammenschluss zweier gleichberechtigter Partner», sagt Michael Nef, Präsident des TC Oberuzwil. Von einer Übernahme könne keine Rede sein. «Unser Ziel besteht darin, den Tennissport im Raume Uzwil zu sichern und zu fördern, sodass alle Sportbegeisterten mit Freude diesen Sport ausüben können.»

Vor zwei Jahren habe der Vorstand den Auftrag erhalten, eine Fusion zu prüfen, sagt Jacques Matanovic, Präsident des TC Uzwil. Obwohl vorher noch nicht viele Kontakte bestanden hätten, seien Zusammengehören mit dem



Bild: stur

**Gleichwertige Partner:** Michael Nef, Präsident des TC Oberuzwil (links), und Jacques Matanovic, Präsident des TC Uzwil, haben die Fusion der beiden Vereine mit Erfolg vorangetrieben.

TC Oberuzwil die naheliegende Lösung gewesen. Auch beim TC Oberuzwil habe es immer wieder Anläufe gegeben, Synergien zu nutzen, ergänzt Nef, doch hätten gewisse Barrieren bestanden. «Das aber hat sich nun gelöst», sagt Matanovic. «Wir möchten etwas bewegen im Raume Uzwil und über die Gemeindegrenzen hinaus vernünftig miteinander umgehen.»

## Zwei neue Plätze

Nun gilt es für die Vorstände, die fusionierten Vereine auf eine neue Basis zu stellen. «Oberste Priorität haben gesunde Finan-

zen», betont Jacques Matanovic. Der TC Oberuzwil verfügt auf dem Areal hinter dem Zeughaus über drei Plätze und ein Clubhaus, dessen Dimensionen eher eng sind. Grund und Boden finden sich im Baurecht der Gemeinde Oberuzwil, und dies bis ins Jahr 2043.

Der Zusammenschluss der beiden Vereine bedingt eine Vergrößerung der Anlage. Südlich der bestehenden Plätze sollen zwei weitere Courts gebaut werden. Diese Investition wird durch den TC Uzwil finanziert, der die nötigen Finanzen auch dank der Unterstützung von Sponsoren zusammengebracht hat. Auch die Ge-

## Umzonung und Landtausch

Geplant sind in einer späteren Phase ein modernes Clubhaus und Parkplätze, sind doch die Parkierungsmöglichkeiten schon jetzt begrenzt. Der Baubeginn hängt von einer Umzonung des Landes von der Landwirtschafts- in die Intensivverholungszone ab. Kommt diese zustande, geht's um den Landwerb beziehungsweise -abtausch. Die beiden Plätze

kosten zusammen 350 000 Franken inklusive Beleuchtung, Bewässerung usw. Laut Matanovic kann ein Teil der Infrastruktur aus Uzwil mitgenommen werden, das heisst vier Beleuchtungsmasten und die Umzäunung beider Plätze im Wert von 40 000 Franken. Bei den neuen Courts handelt es sich um Bross-Clay-Allwetter-Sandplätze der Firma Tollo, welche schon die anderen drei Plätze in Oberuzwil erstellt hat.

«Bis das Projekt durchgezogen ist, dürfen wir noch auf dem Areal in Uzwil bleiben», sagt Matanovic, fügt aber gleich hinzu, es sei beabsichtigt, den Weggang nach Oberuzwil so rasch als möglich zu vollziehen.

## 2011 auf neuen Plätzen

Die beiden Vereine zählen zusammen an die 200 spielende Mitglieder. Ziel ist es, die zwei Tennisfelder im Sommer 2010 zu bauen, sodass 2011 auf fünf Plätzen in Oberuzwil dem weissen Sport nachgelebt werden kann. Dazu wurde eine Bau-Projektgruppe gebildet. Eine weitere Gruppe befasst sich mit der Erreichung des Labels «Sportvereins».

## Für etwas Wirbel gesorgt...

Für etwas Wirbel hatte der TC Niederuzwil gesorgt, der die Gunst der Stunde nutzen wollte und um Neumitglieder warb. Doch die Existenz des TCN sei nicht gesichert, sagt Matanovic. Das Baurecht in der Niederuzwiler Luxemburg laufe nämlich in 13 Jahren ebenfalls aus. Ausserdem sei die Juniorenarbeit des TC Niederuzwil nicht existent. «Die Zukunft unserer Vereine aber liegt klar in der Förderung des Nachwuchses», sagen Nef und Matanovic. Sportlich wollen die beiden Clubs ihren Status quo wahren, das Clubleben fördern und als Partner auftreten. Ein Name für den fusionierten Verein ist allerdings noch nicht gefunden.